

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2020

eventim 

INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF	1
KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	3
ERTRAGSLAGE	5
VERMÖGENSLAGE	7
FINANZLAGE	9
EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG	10
RISIKOBERICHT	11
PROGNOSEBERICHT	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	17
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	18
Kontakt, Impressum, Disclaimer	19

CTS EVENTIM: ERHEBLICHE BELASTUNGEN IN DER ERGEBNISENTWICKLUNG AUFGRUND DER COVID-19-PANDEMIE IM ERSTEN QUARTAL 2020

- + Sowohl im Ticketing- als auch Live Entertainment-Segment Belastungen aufgrund COVID-19-Pandemie bei Umsatz und Ergebnis
- + Internetticketmenge verringerte sich um 23,5%

Der CTS Konzern, einer der führenden internationalen Ticketing- und Live Entertainment-Anbieter, ist stark in das Geschäftsjahr 2020 gestartet, sieht sich nun aber im März 2020 mit erheblichen Belastungen in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung konfrontiert. Grund hierfür ist die weltweit anhaltende COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen behördlichen Verbote und Auflagen für Veranstaltungen. Diese haben im letzten Monat des Berichtszeitraums zum weitgehenden Stillstand im Live Entertainment in Deutschland sowie in allen internationalen Kernmärkten von CTS EVENTIM geführt.

Der Konzernumsatz verringerte sich demzufolge im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 34,7% auf EUR 184,6 Mio. (Vorjahr: EUR 282,7 Mio.). Das normalisierte EBITDA lag bei EUR 13,5 Mio. und damit 76,3% niedriger als im Vorjahr (EUR 57,1 Mio.). Die normalisierte EBITDA-Marge betrug für den Konzern im ersten Quartal 2020 7,3% (Vorjahr: 20,2%).

Klaus-Peter Schulenberg, CEO von CTS EVENTIM, kommentiert: „Unser Start in das Jahr 2020 war sehr stark: Mit dem Erwerb der Mehrheitsanteile an der Gadget Entertainment AG und der wepromote Entertainment Group Switzerland AG, dem Vollzug unserer Mehrheitsübernahme an der Barracuda-Gruppe in Österreich sowie dem neuen Joint Venture mit dem bekannten US-Promoter Michael Cohl haben wir unser Live Entertainment Geschäft weiter international ausgebaut. Im März 2020 haben dann die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen behördlichen Maßnahmen die gesamte Live Entertainment-Branche und ihre Fans hart getroffen. Wir haben uns jedoch aktiv auf die neue Situation eingestellt und sofort mit internen Kosten- und Effizienzmaßnahmen konsequent darauf reagiert. Gleichzeitig profitieren wir von der guten Liquiditätsausstattung des Konzerns, um diese herausfordernde Situation auch über einen längeren Zeitraum zu bewältigen und danach sogar gestärkt aus dieser Phase hervorzugehen.“

Im Segment Ticketing verringerte sich der Umsatz im ersten Quartal 2020 um 24,4% auf EUR 79,0 Mio. (Vorjahr: EUR 104,5 Mio.). Das normalisierte EBITDA betrug EUR 16,9 Mio. und verminderte sich um 59,8% (Vorjahr: EUR 41,9 Mio.). Die normalisierte EBITDA-Marge lag bei 21,3% (Vorjahr: 40,1%).

Auch im Segment Live Entertainment konnten die Vorjahreszahlen aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht gehalten werden. Der Umsatz lag bei EUR 108,6 Mio. und damit 40,4% niedriger als im Vorjahreszeitraum (EUR 182,2 Mio.). Das normalisierte EBITDA lag bei EUR -3,3 Mio. (-121,9%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR 15,2 Mio.). Auch die normalisierte EBITDA-Marge erlitt mit -3,1% einen Einbruch im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres mit 8,3%.

In wichtigen europäischen Kernmärkten von CTS EVENTIM hat die Politik auf die dramatische Situation der Veranstaltungswirtschaft reagiert und sogenannte „Gutscheinlösungen“ gesetzlich verankert, z.B. in Deutschland, Österreich und Italien. In vielen anderen europäischen Ländern werden entsprechende Lösungen derzeit politisch diskutiert.

Die Gutscheinlösungen sehen im Kern vor, dass Ticketinhaber einer Eintrittskarte für eine Musik-, Kultur-, Konzert- oder Sport-Veranstaltung, die sie wegen der COVID-19-Pandemie nicht besuchen konnten bzw. den Nachholtermin nicht wahrnehmen können oder wollen, anstelle einer Erstattung des Eintrittspreises einen Gutschein erhalten.

KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

CTS KONZERN	01.01.2020	01.01.2019	Veränderung	
	- 31.03.2020	- 31.03.2019	[TEUR]	[in %]
	[TEUR]	[TEUR]		
Umsatzerlöse	184.551	282.690	-98.139	-34,7
EBITDA	13.087	55.732	-42.646	-76,5
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,1%</i>	<i>19,7%</i>		<i>-12,6 pp</i>
Normalisiertes EBITDA	13.541	57.083	-43.541	-76,3
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>7,3%</i>	<i>20,2%</i>		<i>-12,9 pp</i>
Abschreibungen	13.864	13.264	600	4,5
EBIT	-777	42.468	-43.245	-101,8
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-0,4%</i>	<i>15,0%</i>		<i>-15,4 pp</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.680	46.561	-43.881	-94,2
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	<i>1,5%</i>	<i>16,5%</i>		<i>-15,0 pp</i>
Finanzergebnis	-810	-880	70	8,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.587	41.588	-43.175	-103,8
Den Aktionären zuzurechnendes Ergebnis	553	26.435	-25.882	-97,9
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ¹ , unverwässert (= verwässert)	0,01	0,28	-0,27	-97,9
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	
Internetticketmenge (in Mio.)	9,7	12,7	-3,0	-23,5
Mitarbeiter ²	3.206	2.945	261	8,9

¹ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

² Personalendstand (aktive Belegschaft)

TICKETING	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	79.002	104.466	-25.465	-24,4
EBITDA	16.750	40.676	-23.926	-58,8
<i>EBITDA-Marge</i>	21,2%	38,9%		-17,7 pp
Normalisiertes EBITDA	16.861	41.919	-25.058	-59,8
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	21,3%	40,1%		-18,8 pp
EBIT	8.407	32.096	-23.689	-73,8
<i>EBIT-Marge</i>	10,6%	30,7%		-20,1 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	10.036	35.212	-25.176	-71,5
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	12,7%	33,7%		-21,0 pp

LIVE ENTERTAINMENT	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	108.571	182.169	-73.598	-40,4
EBITDA	-3.664	15.056	-18.720	-124,3
<i>EBITDA-Marge</i>	-3,4%	8,3%		-11,6 pp
Normalisiertes EBITDA	-3.319	15.164	-18.483	-121,9
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	-3,1%	8,3%		-11,4 pp
EBIT	-9.184	10.372	-19.556	-188,5
<i>EBIT-Marge</i>	-8,5%	5,7%		-14,2 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-7.357	11.349	-18.706	-164,8
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	-6,8%	6,2%		-13,0 pp

ERTRAGSLAGE

Die COVID-19-Pandemie hat sich auf die Geschäftsentwicklung des CTS Konzerns deutlich ausgewirkt. Grund hierfür sind die damit verbundenen behördlichen Verbote und Auflagen für Veranstaltungen. Diese haben im März 2020 zum weitgehenden Stillstand im Live Entertainment in Deutschland sowie in allen internationalen Kernmärkten des CTS Konzerns geführt.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatzrückgang im **Segment Ticketing** um 24,4% auf TEUR 79.002 war geprägt durch einen geringeren Vorverkauf von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Internetticketmenge verringerte sich um 23,5% auf 9,7 Mio. Tickets. Der Umsatzanteil von Auslandsgesellschaften lag bei 42,6% (Vorjahr: 44,5%).

Im **Segment Live Entertainment** verringerte sich der Umsatz um TEUR 73.598 (-40,4%) aufgrund fehlender Großveranstaltungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie erster Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Im **CTS Konzern** ergab sich damit über beide Segmente ein Umsatzrückgang von TEUR 98.139 (-34,7%).

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **CTS Konzern** war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing in Höhe von TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 1.243) vorwiegend aus Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit den gekündigten Verträgen zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe und im Segment Live Entertainment mit TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 108) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen (im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, unter anderem aus Due Diligence Prüfungen) belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

CTS KONZERN	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
EBITDA	13.087	55.732	-42.646	-76,5
Zu normalisierende Sondereffekte	455	1.350	-896	-66,3
Normalisiertes EBITDA	13.541	57.083	-43.541	-76,3
Abschreibungen	-13.864	-13.264	-600	4,5
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>3.002</i>	<i>2.743</i>	<i>259</i>	<i>9,5</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.680	46.561	-43.881	-94,2

Im **Segment Ticketing** verringerte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 25.058 (-59,8%). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fehlten Ergebnisbeiträge aus dem Vorverkauf von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Internetticketmenge verringerte sich daher von 12,7 Mio. Tickets um 23,5% auf 9,7 Mio. Tickets. Die normalisierte EBITDA Marge reduzierte sich auf 21,3% (Vorjahr: 40,1%). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA verringerte sich von 33,8% im Vorjahr auf 17,5%.

Das normalisierte EBITDA im **Segment Live Entertainment** hat sich um TEUR 18.483 (-121,9%) verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus fehlenden Ergebnisbeiträgen von Großveranstaltungen im Vorjahreszeitraum und der Absage und Verlegung von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Weiterhin führte im Vorjahreszeitraum die Ausrichtung der Handball-Weltmeisterschaft in der zum Konzern gehörenden Kölner LANXESS arena zu positiven Effekten. Die normalisierte EBITDA Marge verringerte sich auf -3,1% (Vorjahr: 8,3%).

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 43.541 bzw. 76,3% verringert. Die normalisierte EBITDA Marge hat sich auf 7,3% reduziert (Vorjahr: 20,2%). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA betrug -30,6% (Vorjahr: 23,4%).

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / ZURECHNUNG DES PERIODENERGEBNISSES AUF DIE AKTIONÄRE DER CTS KGAA / ERGEBNIS JE AKTIE (EPS)

Im Berichtszeitraum hat sich das EBT von TEUR 41.588 um TEUR 43.175 auf TEUR -1.587 verringert.

Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteile wurde ein den Aktionären der CTS KGaA zuzurechnendes Periodenergebnis von TEUR 553 (Vorjahr: TEUR 26.435) erwirtschaftet. Im ersten Quartal 2020 lag das EPS bei EUR 0,01 (Vorjahr: EUR 0,28).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften 3.298 Mitarbeiter einschließlich Aushilfen (Vorjahr: 3.111 Mitarbeiter) davon 1.734 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.698 Mitarbeiter) und 1.564 Mitarbeiter im Segment Live Entertainment (Vorjahr: 1.413 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing resultierte der Mitarbeiteraufbau insbesondere aus der technologischen Fortentwicklung. Der Anstieg im Segment Live Entertainment resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

VERMÖGENSLAGE

VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 105.997 gegenüber dem 31. Dezember 2019 reduziert. Die Veränderung der liquiden Mittel umfasst im Wesentlichen den saisonbedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing durch ausgezahlte Ticketgelder, Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Tochtergesellschaften und negative Effekte aufgrund der COVID-19-Pandemie. Demgegenüber haben sich die liquiden Mittel durch erhaltene Anzahlungen im Segment Live Entertainment unter anderem durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises erhöht.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Wesentlichen im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 262.690; 31.12.2019: TEUR 429.052). Des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Wesentlichen im Segment Ticketing (TEUR 18.551; 31.12.2019: TEUR 83.993) und Factoringforderungen aus Ticketgeldern (TEUR 534; 31.12.2019: TEUR 30.201).

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +41.327) betrifft bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergagen) für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -100.082) resultiert hauptsächlich aus einem Rückgang der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf (TEUR -65.442) und der Factoringforderungen (TEUR -29.667) im Segment Ticketing und dem fehlenden Aufbau von Forderungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +26.881) resultiert hauptsächlich aus geleisteten Anzahlungen für einen Unternehmenserwerb im Segment Live Entertainment und Umsatzsteuerforderungen.

Der Anstieg des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von TEUR 15.178 resultiert aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch Akquisitionen in Österreich und in der Schweiz im Segment Live Entertainment sowie aus Währungseffekten aus der Stichtagsbewertung zum 31. März 2020 in Schweizer Franken im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Der Anstieg der **Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +19.578) resultiert im Wesentlichen aus der Umwandlung von Darlehensforderungen in Kapitalrücklagen bei der autoTicket GmbH, Berlin (Betreiber-Gesellschaft für die Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe „Pkw-Maut“, im Folgenden: autoTicket).

Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -12.010) haben sich hauptsächlich aufgrund der Umwandlung von Darlehensforderungen in Kapitalrücklagen bei der autoTicket verringert.

VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Der Rückgang der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** umfasst im Wesentlichen geringere Finanzverbindlichkeiten (TEUR -11.241), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -36.898), Steuerschulden (TEUR -24.108) und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (TEUR -164.073), davon betreffen Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing (TEUR -166.362). Dem Rückgang stehen erhöhte erhaltene Anzahlungen im Segment Live Entertainment (TEUR +108.059) gegenüber.

In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Anstieg der **langfristigen Verbindlichkeiten** resultiert im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten (TEUR +7.189) und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR +5.200) hauptsächlich aufgrund von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb von Gesellschaften im Segment Live Entertainment.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich von TEUR 549.992 um TEUR 10.045 auf TEUR 560.038. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren nicht beherrschenden Anteilen, die im Rahmen der Akquisitionen im Segment Live Entertainment zu erfassen waren.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2019 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 105.997 auf TEUR 684.514 verringert.

Im Vergleich zum Stichtag 31. März 2019 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 82.423 verringert.

Der Rückgang des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** resultiert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR -68.122 um TEUR -11.112 auf TEUR -79.234 im Wesentlichen aus den Veränderungen der geleisteten Anzahlungen, der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing) sowie dem COVID-19-Pandemie bedingten geringeren Periodenergebnis. Der höhere Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern sowie der Rückgang des Periodenergebnisses führten zu einem negativen Cashflow-Effekt. Demgegenüber führte ein höherer Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen und sonstigen Vermögenswerten im Segment Ticketing und ein Aufbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live Entertainment gegenüber dem Vergleichszeitraum zu einem positiven Cashflow-Effekt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich von TEUR -18.261 um TEUR 16.567 auf TEUR -1.694 verbessert. Diese positive Veränderung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Mittelabflüssen für Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei einem at equity bilanzierten Unternehmen (autoTicket). Weiterhin war der Cashflow durch Einzahlungen im Rahmen der Übernahme von liquiden Mitteln im Zusammenhang mit dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen positiv beeinflusst.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich von TEUR -20.498 um TEUR -4.112 auf TEUR -24.609 verringert. Gegenüber dem Vergleichszeitraum wurden höhere Tilgungen von Betriebsmittelkreditlinien vorgenommen.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Angesichts der weiterhin hohen wirtschaftlichen Unsicherheit aufgrund der COVID-19-Pandemie haben der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der CTS KGaA entgegen dem ursprünglichen Vorschlag zur Ergebnisverwendung (Geschäftsbericht 2019 Punkt 6. Ergebnisverwendung der CTS KGaA) der Hauptversammlung vorgeschlagen, die Dividende für das Jahr 2019 auszusetzen und den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019 auf neue Rechnung vorzutragen. Dadurch soll die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter gestärkt und der Handlungsspielraum des Unternehmens verbessert werden.

Die Hauptversammlung 2020 soll entsprechend der kürzlich im Zuge der COVID-19-Pandemie geschaffenen neuen Regeln des Aktiengesetzes als Online-Hauptversammlung ohne physische Teilnahme der Aktionäre am 19. Juni 2020 stattfinden.

In wichtigen europäischen Kernmärkten des CTS Konzerns hat die Politik auf die dramatische Situation der Veranstaltungswirtschaft reagiert und sogenannte „Gutscheinlösungen“ gesetzlich verankert, z.B. in Deutschland, Österreich und Italien.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

RISIKOBERICHT

In dem Mitte März 2020 veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 wurde unter den gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Risiken unter Punkt 8.2.6 ausgeführt, dass die Auswirkungen der Ausbreitung des COVID-19 „Coronavirus“ auf die Entwicklung der Ticketmengen und die Durchführung von Konzertveranstaltungen nicht eingeschätzt werden können.

Die Geschäftsleitung hat umfangreiche Maßnahmen insbesondere bei den Personal- und Sachkosten ergriffen, um die Auswirkungen aus diesen Risiken zu reduzieren. Gleichzeitig werden Vorbereitungen zur Umsetzung einer Gutscheinelösung getroffen.

Das Risiko wird von einem mittleren auf ein hohes Risiko eingestuft.

Die Geschäftsleitung geht zum Zeitpunkt der Quartalsmitteilung davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der CTS KGaA bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft die COVID-19-Pandemie oder weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand des CTS Konzerns beeinflussen können.

Darüber hinaus bleiben die Aussagen des Risiko- und Chancenberichts 2019 weiterhin gültig.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheiten durch den weiteren Verlauf der Corona-Krise und deren Auswirkungen wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 am 3. April 2020 zurückgezogen, da es aus Sicht des Vorstands nicht möglich ist, zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine hinreichend belastbare konkrete neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020 abzugeben.

In dem im März 2020 veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 hatte die Geschäftsleitung noch mit einer positiven Geschäftsentwicklung im Segment Ticketing gerechnet, bedingt durch den kontinuierlichen Ausbau des Internet Ticketings und der fortschreitenden Internationalisierung. Die Aussagen zur Prognose wurden jedoch ohne die Berücksichtigung von negativen Effekten aufgrund der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie auf die zukünftige Entwicklung der beiden Segmente und des CTS Konzerns getroffen.

Aktuell finden in Europa aufgrund behördlicher Anordnungen in vielen Ländern keine Veranstaltungen statt. Aus heutiger Sicht erwartet die Geschäftsleitung daher für die Segmente Ticketing und Live Entertainment für das Geschäftsjahr 2020 einen deutlichen Rückgang bei der Internetticketmenge, sowie beim Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr, der derzeit aber noch nicht genauer beziffert werden kann.

Weiterhin befindet sich in vielen europäischen Ländern eine Gutscheinregelung in Vorbereitung, hieraus ergeben sich positive Effekte auf die Liquiditätsposition des CTS Konzerns.

Da sowohl die Dauer und weitere Ausbreitung der COVID-19-Pandemie als auch künftige Maßnahmen zu ihrer Eindämmung derzeit nicht verlässlich abschätzbar sind, lassen sich aktuell keine konkreten Aussagen zur zukünftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung treffen. Derzeit ist unklar, ab wann Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können. Der CTS Konzern wird die erwartete zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung quantifizieren, sobald eine solide Prognose möglich ist.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

AKTIVA	31.03.2020	31.12.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	684.514	790.511
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	10.351	13.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.332	69.685
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	1.759	3.700
Vorräte	5.883	5.623
Geleistete Anzahlungen	112.047	70.721
Forderungen aus Ertragsteuern	8.236	4.843
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39.915	139.997
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	63.349	36.468
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6.746	6.746
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	988.133	1.141.356
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	342.380	327.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	137.220	124.429
Sachanlagevermögen	40.569	40.462
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	145.799	138.571
Finanzanlagen	3.182	2.966
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	107.936	88.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31	45
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.409	19.419
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.793	1.239
Latente Steuern	18.297	14.827
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	804.616	757.519
Aktiva, gesamt	1.792.749	1.898.874

PASSIVA	31.03.2020	31.12.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	74.602	85.843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.723	139.620
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	406	1.040
Erhaltene Anzahlungen	441.399	333.340
Sonstige Rückstellungen	7.058	6.834
Steuerschulden	42.533	66.641
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	284.705	448.778
Leasingverbindlichkeiten	17.640	16.978
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	73.931	77.040
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.044.996	1.176.115
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	19.473	14.273
Erhaltene Anzahlungen	1.996	3.710
Sonstige Rückstellungen	4.131	4.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58	11
Leasingverbindlichkeiten	129.367	122.178
Pensionsrückstellungen	11.956	11.815
Latente Steuern	20.734	16.648
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	187.715	172.767
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000	96.000
Kapitalrücklage	1.890	1.890
Gesetzliche Rücklage	7.200	7.200
Gewinnrücklagen	409.967	408.663
Übrige Rücklagen	-924	-1.931
Eigene Anteile	-52	-52
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	514.081	511.770
Nicht beherrschende Anteile	45.956	38.223
Eigenkapital, gesamt	560.038	549.992
Passiva, gesamt	1.792.749	1.898.874

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	184.551	282.690
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-138.507	-196.986
Bruttoergebnis vom Umsatz	46.044	85.703
Vertriebskosten	-26.076	-25.273
Allgemeine Verwaltungskosten	-19.406	-17.829
Sonstige betriebliche Erträge	5.427	4.595
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.766	-4.729
Betriebsergebnis (EBIT)	-777	42.468
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	4
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-1.576	562
Finanzerträge	1.626	224
Finanzaufwendungen	-860	-1.670
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.587	41.588
Steuern	-2.699	-14.002
Periodenergebnis	-4.286	27.586
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	553	26.435
Anteile anderer Gesellschafter	-4.839	1.151
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,01	0,28
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	-4.286	27.586
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.040	-481
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.040	-481
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	4.083	293
Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	-9	-1
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-724	707
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	3.350	999
Sonstiges Ergebnis (netto)	4.389	519
Gesamtergebnis	104	28.105
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	1.561	26.752
Nicht beherrschenden Anteile	-1.458	1.352

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen				Eigene Anteile	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
					Währungs- umrechnung	Sicherungs- instrumente	At equity bilanzierte Unternehmen	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsori- entierten Versor- gungsplänen				
Stand 01.01.2019	96.000	1.890	7.200	335.098	1.465	-14	-1.923	-1.181	-52	438.483	32.805	471.289
Periodenergebnis	0	0	0	26.435	0	0	0	0	0	26.435	1.151	27.586
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-57	-1	707	-332	0	318	201	519
Gesamtergebnis										26.752	1.352	28.105
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.023	-1.023
Stand 31.03.2019	96.000	1.890	7.200	361.533	1.408	-14	-1.216	-1.513	-52	465.236	33.135	498.370
Stand 01.01.2020	96.000	1.890	7.200	408.663	1.587	-12	-1.054	-2.453	-52	511.770	38.223	549.992
Periodenergebnis	0	0	0	553	0	0	0	0	0	553	-4.839	-4.286
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	1.026	2	-724	705	0	1.008	3.381	4.389
Gesamtergebnis										1.561	-1.458	104
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-181	-181
Änderungen im Konsolidierungs- kreis	0	0	0	750	0	0	0	0	0	750	9.372	10.122
Stand 31.03.2020	96.000	1.890	7.200	409.967	2.613	-10	-1.778	-1.748	-52	514.081	45.956	560.038

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2019 - 31.03.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	-4.286	27.586
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.864	13.264
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	133
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-4.088	-1.121
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	4.011	-1.878
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	-28	107
Zinsaufwendungen / -erträge	376	890
Steueraufwand	6.787	15.123
Erhaltene Zinsen	623	184
Gezahlte Zinsen	-184	-456
Gezahlte Ertragsteuern	-31.807	-27.551
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	995	1.546
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-36.400	-21.715
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	3.776	-1.222
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	94.735	34.768
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	144	-462
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-127.754	-107.318
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-79.234	-68.122
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.694	-18.261
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.609	-20.498
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-105.537	-106.881
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-460	612
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	790.511	873.206
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	684.514	766.938
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	684.514	766.938
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	684.514	766.938

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Konzern-Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Konzern-Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. In der Konzern-Quartalsmitteilung sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch auf Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen.

Die Konzern-Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Konzern-Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Sie steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

CTS Eventim AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:



deltadesign amsterdam
www.deltadesign-amsterdam.com